

## Anhang 4: Lehrplan für das humanistische Studienheim

der Kongregation der Pallottiner Kloster Schönstatt in Vallendar am Rhein. 1912.<sup>1</sup>

### A. Allgemeiner Lehrplan.

Übersicht über die Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Klassen							
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Zusammen
I. Religion	2	2	2	2	2	2	1	13
II. Deutsch und Geschichtserzählung	4 1	4 1	4	3	3	3	3	26
III. Latein	8	8	8	8	8	7	7	54
IV. Griechisch				5	5	5	5	20
V. Französisch			4	2	2	2	2	12
VI. Englisch						2	1	3
VII. Geschichte			2	2	2	2	3	11
VIII. Geographie	2	2	2	2				8
IX. Rechnen, Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	28
X. Naturwissenschaften	2	2	2	2	1+2	2	2	15
XI. Zeichnen	2	2	(2*)	(2*)	(2*)	(2*)	(2*)	4+10*
XII. Schönschreiben	2	2	1					5
XIII. Gesang	1(1*)	1(1*)	1(1*)	1(1*)	1(1*)	1(1*)	1(1*)	7+7*
XIV. Turnen	2	2	2	2	2	2	2	14
Gesamtstundenzahl:	30 +1	30 +1	32 +3	33 +3	32 +3	32 +3	32 +3	220 +17
	31	31	35	36	35	35	34	237

\*) Die eingeklammerten Stundenzahlen gelten nur für geeignete Zeichner bzw. Sänger.

### B. Besonderer Lehrplan.

#### I. Religion.

**1. Klasse** (2 Stunden): Ein Hauptstück des Trierer Katechismus in einer Wochenstunde. In der 2. Stunde Biblische Geschichte (v. Ecker) mit Auswahl in folgenden Abschnitten: 1) Altes Testament von Anfang bis zur Teilung des Reiches Israel ... 2) von da bis zur Auferweckung des Lazarus ... 3) (Fortsetzung des öffentlichen Lebens Jesu bis Schluss ...

**2. Klasse** (2 Stunden): Ein Hauptstück des Trierer Katechismus und ein Abschnitt aus der biblischen Geschichte. (Einteilung siehe 1. Kl.)

**3. Klasse** (2 Stunden): Ein Hauptstück des Trierer Katechismus. Biblische Geschichte: ein Abschnitt (wie bei der 1. Klasse).

**4. Klasse** (2 Stunden): Ein Hauptstück nach dem bayrischen Religionsbuch; beim ersten Hauptstück werden die Fragen über: 1) die Quellen des Glaubens, 2) die katholische Glaubensregel, 3) die Beweise für das Dasein Gottes, 4) die Lehre von der Kirche ausgeschieden. Dagegen wird die Lehre vom Gebete zum ersten Hauptstück genommen.

**5. Klasse** (2 Stunden): Ein Hauptstück nach dem bayrischen Religionsbuch (siehe 4. Klasse).

<sup>1</sup> Abschrift einer alten Fotokopie des Lehrplanes seitens des Herausgebers. Die Schreibweise wurde teils angepasst.

**6. Klasse** (2 Stunden): Ein Hauptstück nach dem bayrischen Religionsbuch (siehe 4. Klasse).

**7. Klasse** (2 Stunden): Apologetische Fragen: 1) die Quellen des Glaubens, 2) die katholische Glaubensregel, 3) die Beweise für das Dasein Gottes, 4) Lehre von der Kirche. Also jene Teile, die aus dem Stoff der 4., 5. und 6. Klasse ausgeschieden wurden.

## II. Deutsch.

**1. Klasse** (5 Stunden): Grammatik: Formenlehre nach Winter § 1-59, dazu das Notwendigste aus Satzlehre, Rechtschreibung, Silbentrennung und Satzzeichenlehre. – Lektüre: Buschmanns Lesebuch 1. Teil, Nacherzählen von Prosastücken und Gedichten. – Schriftliche Arbeit alle 14 Tage. (Aufsätze, Briefe, Diktate.)

**2. Klasse** (5 Stunden): Grammatik: Wiederholung und Vertiefung des Stoffes der ersten Klasse. Abschluss der Formenlehre. § 60-78 und Satzlehre § 79-118. – Lektüre: Prosastücke und Gedichte. Umarbeiten durchgenommener Lesestücke. Vortragen von Gedichten. – Schriftliche Arbeit alle 2 Wochen. (Aufsätze, Briefe, Diktate.)

**3. Klasse** (4 Stunden): Grammatik: Wiederholung und Vertiefung des Stoffes aus den vorhergehenden Klassen. Beendigung der Satzlehre § 119-164. Laut- und Wortbildungslehre, Wiederholung und Ergänzung der Rechtschreibung und Satzzeichenlehre. – Lektüre: Gedichte (besonders Balladen) und Prosastücke (besonders Beschreibungen und Schilderungen) aus Buschmann II. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. – Schriftliche Arbeit alle 3 Wochen (Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, Briefe). Gegen Schluss des Schuljahres Klassenaufsatz.

**4. Klasse** (3 Stunden): Lektüre: Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Buschmann III. Lied von der Glocke. Schillers „Wilhelm Tell“. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. – Poetik: Belehrungen über die dichterischen Formen und Gattungen, soweit es zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich ist (nach Buschmann III.) – Aufsatz alle 4 Wochen (Schilderungen, Auszüge und Übersichten im Anschluss an die Lektüre, (leichtere) Charakterschilderungen; Klassenaufsatz wie in der 3. Klasse.

**5. Klasse** (3 Stunden): Lektüre: Jungfrau von Orleans, Maria Stuart. Privatlektüre: Minna von Barnhelm. Auswendiglernen von Stellen aus der Lektüre und Übungen in freigesprochenen Berichten über Gelesenes und Durchgearbeitetes. – Poetik: Rückblick über die Arten der Dichtungen, mit eingehender Behandlung der dramatischen Poesie (Buschmann III). – Aufsatzlehre: Praktische Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen und Übungen im Auffinden und Ordnen des Stoffes. – Aufsatz alle 4 Wochen (Chrie, Charakterschilderung, Entwicklung, leichtere Abhandlung); Klassenaufsatz am Ende des Jahres.

**6. Klasse** (3 Stunden): Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Nibelungenlied, Gudrun, Walther von der Vogelweide, Dreizehnlinden, Wallenstein. Privatlektüre: Hermann und Dorothea. – Prosastücke aus Buschmanns Lesebuch für die oberen Klassen. Auswendiglernen wie in der 5. Klasse. – Literaturgeschichte: Leben, Werke, Bedeutung der Dichter von ihrem Anfang bis zur zweiten Blüteperiode ausschließlich. Buschmann für die oberen Klassen. Überblick über die Entwicklung der deutschen Sprache (Buschmann). – Aufsatzlehre nach Buschmanns Lesebuch ... – Aufsatz alle 4 Wochen (erläuternde, beweisende und anwendende Abhandlungen). Statt eines Aufsatzes kann ein Vortrag gehalten werden.

**7. Klasse** (3 Stunden): Lektüre: Iphigenie auf Tauris. Julius Cäsar (oder Macbeth). Privatlektüre: Tasso, Braut von Messina; Grillparzers Goldenes Vlies; Schillers Spaziergang. – Prosastücke nach Buschmann, besonders Abschnitte aus Laokoon und aus der Hamburger Dramaturgie. – Literaturgeschichte: Fortsetzung und Abschluss. – Aufsatzlehre: Dispositionsübungen. – Aufsatz: Etwa 8 kurze Aufsätze. Statt eines Aufsatzes kann ein Vortrag gehalten werden.

### III. Latein.

1. **Klasse** (8 Stunden): Elementarbuch von Engelmann. Formenlehre bis zur 2. Konjugation. – Wöchentlich eine Klassenarbeit.
2. **Klasse** (8 Stunden): Grammatik von Engelmann: Wiederholung und Abschluss der Formenlehre. Übungsbuch von Engelmann. – Wöchentlich eine Klassenarbeit.
3. **Klasse** (8 Stunden): Grammatik: Wiederholung der gesamten Formenlehre. Umstandswort. Satzlehre bis zum Supin. – Übungsbuch von Engelmann 3. Teil. – Wöchentlich eine deutsch-lateinische, alle sechs Wochen eine lateinisch-deutsche Klassenarbeit.
4. **Klasse** (8 Stunden): Grammatik: Wiederholung der Kasuslehre. Fortsetzung der Satzlehre von den Fürwörtern bis zu den Relativsätzen. Von Fastnacht an Verslehre. – Lektüre: bis Ostern Cäsar, nach Ostern außerdem Ovid. – Übungsbuch von Engelmann. – Wöchentlich eine deutsch-lateinische, alle sechs Wochen eine lateinisch-deutsche Klassenarbeit.
5. **Klasse** (8 Stunden): Grammatik: Wiederholung der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Indirekte Rede. Abschluss der Grammatik. – Lektüre: bis Ostern Ovid; hierauf Vergil (2 Stunden). Auswendiglernen einiger Dichterstellen. (Livius (2 Stunden). Cicero, leichtere Reden (2 Stunden). – Übungsbuch Engelmann. – Alle 14 Tage eine deutsch-lateinische, alle sechs Wochen eine lateinisch-deutsche Klassenarbeit.
6. **Klasse** (7 Stunden): Grammatik: Wiederholungen der Grammatik (2 Stunden). Übersetzungen aus dem Übungsbuch von Engelmann. – Lektüre: Prosa, 3 Stunden (Livius; Sallust; Cicero, schwere Reden); Vergil (2 Stunden). – Alle 14 Tage eine deutsch-lateinische Klassenarbeit oder statt deren bisweilen eine Hausarbeit. Einmal im Trimester eine lateinisch-deutsche Klassenarbeit.
7. **Klasse** (7 Stunden): Grammatik: Grammatik und Cicero 3 Stunden, und zwar 2 Stunden Grammatik und 1 Stunde Cicero oder umgekehrt. Übersetzungen aus dem Übungsbuch. – Lektüre: Tacitus (Annalen, Germania, Agricola) 2 Stunden. Cicero: Auswahl aus seinen philosophischen und rhetorischen Schriften. Horaz 2 Stunden. – Alle 14 Tage eine Klassenarbeit oder statt deren bisweilen eine Hausarbeit.

### IV. Griechisch.

4. **Klasse** (5 Stunden): Regelmäßige Formenlehre bis zum Verbum liquidum. Übersetzungen aus dem Übungsbuch. – Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.
5. **Klasse** (5 Stunden): Grammatik: Verba auf  $\mu$  und die unregelmäßigen Verba. Verhältniswörter. Übersetzungen aus dem Übungsbuch. – Lektüre: Von Weihnachten an Auswahl aus Xenophons Anabasis. – Klassenarbeiten: Alle 3 Wochen eine deutsch-griechische, alle 6 Wochen eine griechisch-deutsche Klassenarbeit.
6. **Klasse** (5 Stunden): Grammatik: Satzlehre bis zu den Modi des Zeitworts. Wiederholung der Formenlehre. – Lektüre: Auswahl aus Xenophons Anabasis und Hellenika und Homers Odyssee. Auswendiglernen einiger Stellen. – Klassenarbeit: Alle vier Wochen wird abwechselnd eine deutsch-griechische und eine griechisch-deutsche Übersetzung angefertigt.
7. **Klasse** (5 Stunden): Grammatik: Abschluss und dann Wiederholung der Grammatik. – Lektüre: Homers Ilias; Herodot; leichtere Abschnitte aus Thukydides, Plato. – Klassenarbeit: alle 4 Wochen abwechselnd aus dem Deutschen ins Griechische und aus dem Griechischen ins Deutsche.

### V. Französisch.

**3. Klasse** (4 Stunden): Einübung der wichtigsten Ausspracheregeln. Lese- und Sprechübungen; regelmäßige Konjugation des Verbums und von avoir und être. – Formenlehre nach dem Elementarbuch von Ploetz-Kares B: 44 Lektionen. – Alle drei Wochen eine schriftliche Klassenarbeit.

**4. Klasse** (2 Stunden): Abschluss des Elementarbuches; Sprachlehre von Ploetz-Kares § 1-19; Übersetzungen aus dem dazu gehörigen Übungsbuche B. – Monatlich eine Klassenarbeit.

**5. Klasse** (2 Stunden): Sprachlehre: Abschluss der Formenlehre. Wortstellung, Gebrauch der Zeiten: § 20-64. – Übungsbuch Ploetz-Kares B. – Lektüre zur Auswahl: 1. Erckmann-Chatrion, Contes des Bords du Rhin. 2. Maistre, La jeune Sibérienne. 3. Souvestre, Sous la Tonnelle. – Monatlich eine Klassenarbeit.

**6. Klasse** (2 Stunden): Sprachlehre: Fortsetzung der Satzlehre: § 65-99. Sprechübungen. – Lektüre zur Auswahl: 1. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. 2. Lafontaine, Les Fables. 3. Fénelon, Les aventures de Télémaque. 4. Daudet, Lettres de mon moulin. Klassenarbeit alle 6 Wochen.

**7. Klasse** (2 Stunden): Sprachlehre: Abschluss der Satzlehre; Wiederholung der Grammatik. – Lektüre zur Auswahl: 1. Taine, Les origines de la France contemporaine. 2. Ausgewählte Reden von Bossuet und Massillon. 3. Molière, L'Avare, Le Misanthrope. 4. Racine, Athalie. 5. Corneille, Polyeucte; Cid.

## **VI. Englisch.**

**6. Klasse** (2 Stunden): Deutschbein, Engl. Lehrgang B, 35 Lekt. – Klassenarbeit alle 6 Wochen.

**7. Klasse** (1 Stunden): Etwa 10 Lektionen weiter. – Eine Klassenarbeit im Trimester.

## **VII. Geschichte.**

**1. Klasse:** Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte im Anschluss an den deutschen Unterricht.

**2. Klasse:** Erzählungen aus den Sagen des klassischen Altertums im Anschluss an den deutschen Unterricht.

**3. Klasse** (2 Stunden): Griechische Geschichte mit Einschluss der Geschichte der wichtigsten orientalischen Kulturvölker. – Mertens: Hilfsbuch der alten Geschichte.

**4. Klasse** (2 Stunden): Römische Geschichte mit Einschluss der deutschen bis zum Beginn des Mittelalters (375). Wiederholung der wichtigsten Ereignisse der griechischen Geschichte. Mertens: Lehrbuch der alten Geschichte und erster Teil der deutschen Geschichte.

**5. Klasse** (2 Stunden): Deutsche Geschichte: Das Mittelalter bis Rudolf von Habsburg. – NB. Besonderes Gewicht soll auf die Kulturentwicklung gelegt werden. Die außerdeutsche Geschichte soll nur soweit herangezogen werden, als sie allgemeine Bedeutung hat und zur Beurteilung der Weltlage notwendig ist. – Wiederholung der wichtigsten Ereignisse der römischen Geschichte. Mertens: 1. Teil der deutschen Geschichte.

**6. Klasse** (2 Stunden): Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges mit Einschluss der Geschichte Brandenburgs und Preußens bis zum großen Kurfürsten. Überblick über die 1648 entstandenen Staaten. Außerdeutsche Verhältnisse von weltgeschichtlicher Bedeutung und kirchliche Reformbestrebungen. Die Entdeckungen des 14. und 15. Jahrhunderts. Verfassung und Kulturentwicklung muss entsprechend berücksichtigt werden. – Wiederholung der wichtigsten Ereignisse aus dem Mittelalter.

**7. Klasse** (2 Stunden): Deutsche Geschichte vom dreißigjährigen Krieg bis zur Gegenwart. Außerdeutsche Verhältnisse von weltgeschichtlicher Bedeutung. Verfassung und Kulturentwicklung. – Wiederholung der wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte.

### **VIII. Geographie.**

**1. Klasse** (2 Stunden): Heimatkunde; Einleitung in die Erdkunde. Kurzer Überblick über die Erdteile.

**2. Klasse** (2 Stunden): Europa ohne Deutschland.

**3. Klasse** (2 Stunden): Deutschland und Kamerun.

**4. Klasse** (2 Stunden): Außereuropäische Erdteile und deutsche Kolonien außer Kamerun

### **IX. Rechnen und Mathematik.**

**1. Klasse** (4 Stunden): Die vier Grundrechnungen mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen; Flächen- und Körperberechnung; Teilbarkeit der Zahlen; Brüche, Maße und Münzen.

**2. Klasse** (4 Stunden): Brüche, Münz-, Maß- und Gewichtsumwandlungen; Prozentrechnung; Körperberechnung und Gewicht, Verteilungs- und Mischungsrechnungen.

**3. Klasse** (4 Stunden): Algebra: Die vier Rechnungsarten im allgemeinen, Faktorenerlegen und Heben der Brüche. – Geometrie: bis zum Viereck ausschließlich. – Alle vier Wochen eine Klassenarbeit.

**4. Klasse** (4 Stunden): Algebra: Addition und Subtraktion der Brüche. Proportionen, Potenzen mit positiven Exponenten. Leichtere Gleichungen mit einer Unbekannten. – Geometrie: Viereck, Vieleck, Kreis (2. Teil), Flächeninhalt geradliniger Figuren. – Alle vier Wochen eine Klassenarbeit.

**5. Klasse** (4 Stunden): Algebra: Potenzen mit negativen Exponenten. Bruchpotenzen. Imaginäre Größen. Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen. – Geometrie: Ähnlichkeit. Proportionalität der Strecken am Kreis. Kreisberechnungen von Ostern ab. Anfang der Trigonometrie. – Alle vier Wochen Klassenarbeit.

**6. Klasse** (4 Stunden): Algebra: Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Exponentialgleichungen. – Geometrie: Abschluss der Trigonometrie. – Alle fünf bis sechs Wochen eine Klassenarbeit.

**7. Klasse** (4 Stunden): Algebra: Arithmetische, geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Das Wichtigste aus der Kombinationslehre. – Stereometrie: Das Wichtigste über Kegelschnitte. – Alle fünf bis sechs Wochen eine Klassenarbeit. Mathematische Geographie bis zur physikalischen Geographie.

### **X. Naturwissenschaften.**

**Vorbemerkung:** Zoologie und Botanik sind zu erteilen nach dem preußischen Lehrplan. Für Zoologie verlangt er, dass der Schüler mit den wichtigsten Ordnungen aus den Klassen der Wirbeltiere sowie einzelner Vertreter aus den übrigen Teilen des Tierreiches vertraut gemacht werde.

**1. Klasse** (2 Stunden): Im Winter Zoologie: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach Schmeil. – Im Sommer Botanik: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und Besprechung der

Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbarer Blütenstände und Früchte.

**2. Klasse** (2 Stunden): Im Winter Zoologie: Fortsetzung in der Beschreibung der Wirbeltiere nach Schmeil und das Wichtigste über andere Typen des Tierreiches, etwa Weichtiere und Würmer. – Im Sommer Botanik: Eingehende Durchnahme der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluss an die Beschreibung vorliegender Exemplare und an die Vergleichung verwandter Formen. Bestimmen von Pflanzen.

**3. Klasse** (2 Stunden): Zoologie: Gliedertier, besonders Insekten. Die wichtigsten Vertreter aus den noch übrigen Tierkreisen, insbesondere der Urtiere. Allgemeiner Überblick über das ganze Tierreich. – Botanik: Beschreibung von Sporenpflanzen (Kryptogamae): Farne, Moose; Algen, Pilze; Flechten. – NB. Im allgemeinen sind die Wintermonate für die zoologischen Lehraufgaben zu verwenden, die Sommermonate für die botanischen. Doch können einzelne Teile der Zoologie, z. B. die Insekten, auch im Sommer behandelt werden.

**4. Klasse** (2 Stunden): Im Winter: Anthropologie. – Im Sommer: Morphologie und Biologie der Pflanzen.

**5. Klasse** (3 Stunden): 1 Stunde Mineralogie und Geologie. – 2 Stunden Physik: Mechanik I. Teil.

**6. Klasse** (2 Stunden): Physik zusammen mit der 7. Klasse. Mechanik II. Teil. – Wärmelehre und Optik. Akustik. (2. Physikjahr.) – Chemie, Magnetismus, Elektrizität. (3. Physikjahr.)

**7. Klasse** (2 Stunden): Wie in der 6. Klasse.

## **XI. Zeichnen.**

**1. Klasse** (2 Stunden): Zeichnen gerader und krummliniger Gebilde der Ebene. Übung im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen (Naturblättern, Schmetterlingen) sowie im Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnis.

**2. Klasse** (2 Stunden): Zeichnen nach einfachen Körpern (Gebrauchsgegenstände, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen im Darstellen von Teilen des Zeichensaales, des Schulgebäudes etc. – Fortsetzung der Übungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und Zeichnen nach dem Gedächtnis.

**3.-7. Klasse** (2 Stunden): Wahlfach für geeignete Schüler. – Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäßen, plastischen Ornamenten, Architekturteilen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. – Übungen und Malen mit Wasserfarben nach farbigen Gegenständen (Geräten, Gefäßen, lebenden Pflanzen). – Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnis.

## **XII. Schönschreiben.**

**1. Klasse** (2 Stunden): Alphabet der deutschen Normalschrift in genetischer Ordnung und verschiedener Kombination.

**2. Klasse** (2 Stunden): Lateinische Buchstaben.

**3. Klasse:** Griechische Buchstaben von Ostern ab.

## **XIII. Gesang.**

**1. Klasse** (2 Stunden): Eine Stunde für alle: Einführung in das Verständnis der Tonzeichen und des Notensystems. Anleitung zu guter Atmung und gutem Tonansatz. – Vorgang nach: Kriegeskotten, Schulchorbuch. – Einübung einstimmiger weltlicher und kirchlicher Lieder und

der liturgischen Gesänge. – Eine Stunde für die Sopran- und Altstimmen des gemischten Chores. Spezielle Anleitung zum vierstimmigen Gesang und Einübung der Lieder für den gemischten Chor.

**2. Klasse** (2 Stunden): Eine Stunde für alle: Fortsetzung des Gesangsunterrichts nach Kriegeskotten, Schulchorbuch. – Einübung einstimmiger und zweistimmiger Volkslieder. Kirchliche Gesänge. – Eine Stunde zusammen mit Sopran und Alt der 1. Klasse.

**3.-7. Klasse** (1 Stunde): Alle Schüler beteiligen sich an einer einstündigen wöchentlichen Gesangsübung, in der die Schüler in den gregorianischen Kirchengesang eingeführt und in demselben geübt werden. In dieser Stunde sind auch die deutschen Kirchenlieder zu erklären und ihr richtiger Vortrag einzuüben. – Stimmbegabte Schüler beteiligen sich außerdem am vierstimmigen (gemischten) Chor mit zwei halben Übungsstunden in der Woche.

#### **XIV. Turnen.**

**1. Klasse** (2 Stunden): Regelrechtes Stehen, Gehen, Laufen, Hüpfen und Springen. Einfache Frei- und Ordnungsübungen nach dem Leitfaden für die preußischen Volksschulen. Leichtere Übungen an den Sprung- und Klettergeräten und einfache Hangübungen. Lauf-, Kampf- und Fangspiele. Sämtliche Spiele sind nach den Spielregeln des Zentral-Ausschusses für Volks- und Jugendspiele einzuüben.

**2. Klasse** (2 Stunden): Die leichteren zusammengesetzten Frei-, Ordnungs- und Stabübungen der ersten Stufe. Freispringen, Klettern und Hangübungen. Einfache Übungen im Streckstütz an den Stemmgeräten. Lauf-, Fang- und Kampfspiele.

**3. Klasse** (2 Stunden): Die schwierigeren zusammengesetzten Frei-, Ordnungs- und Stabübungen der ersten Stufe. Anfang des eigentlichen Geräteturnens: die leichteren Übungen aus der ersten Stufe. Geräte: Reck, Barren, Bock, Leiter und Sprunggeräte. Kampf- und Ballspiele.

**4. Klasse** (2 Stunden): Die leichteren zusammengesetzten Frei-, Ordnungs- und Stabübungen der 2. Stufe. Geräteübungen: Die schwierigeren Übungen aus der 1. Stufe. Geräte: Reck, Barren, Bock, Leiter und Sprunggeräte. Kampf- und Ballspiele.

**5. Klasse** (2 Stunden): Die schwierigeren zusammengesetzten Frei-, Ordnungs- und Stabübungen der 2. Stufe. Wiederholungen leichterer Freiübungen mit Hantelbelastung. Marschübungen mit Gesang. Geräte: Reck, Barren, Bock, Leiter, Pferd- und Sprunggeräte. Die leichteren Geräteübungen der 2. Stufe. Ballspiele und leichtere Reigen.

**6. Klasse** (2 Stunden): Wiederholung zusammengesetzter Frei- und Ordnungsübungen mit Stab- und Hantelbelastung aus der 2. Stufe. Marschübungen mit Gesang. Keulenübungen. An sämtlichen Geräten die schwierigeren Übungen der 2. Stufe. Ballspiele und Reigen.

**7. Klasse** (2 Stunden): Schwierigere Frei- und Ordnungsübungen mit Stab- und Hantelbelastung. Keulenübungen und Reigen. Übungen an sämtlichen Geräten. Wiederholungen aus der 2. Stufe und Übungen aus der 3. Stufe, soweit sie nach Leistungsfähigkeit der Klasse erreichbar sind. Ballspiele.